Tipps für eine gelungene Veranstaltung

Lade nur Leute ein, die du kennst

Lädst du nur Freunde ein, so weisst du, wie diese ticken und ob du ihnen vertrauen kannst.

Behalte die Kontrolle

Du begleitest den Anlass vom Anfang bis zum Ende. Deine Gäste verlassen sich auf dich, du bist für ihre Sicherheit verantwortlich. Schaue darauf, dass du jederzeit in der Lage bist zu reagieren.

Gefährliche Gegenstände haben an einer Party nichts zu suchen

- Waffen sind verboten.
- Gegenstände, die als Waffe verwendet werden können, sollten ausserhalb der Reichweite deiner Gäste aufbewahrt werden.
- Feuerwerkskörper sollen mit der nötigen Vorsicht draussen gezündet werden. Entzündliche Flüssigkeiten und Stoffe (z. B. Brennsprit oder Gaskartuschen für den Grill) sind draussen aufzubewahren.
- Flüssigkeiten und elektrische Geräte vertragen sich nicht. Stelle Getränke nie auf oder neben elektrische Geräte.
- Entzünde keine offenen Feuer in Räumen.
- Verschaffe dir einen Überblick. Weisst du wo die Feuerlöscher und Löschdecken sind? Hast du Erste Hilfe Material? Weisst du, wo die Notausgänge sind?

Achte auf Jugendschutz

Sobald Alkohol und Tabak im Spiel sind, kommst du nicht darum, dir darüber Gedanken zu machen, wie ihr den Jugendschutz einhaltet. Spirituosen (gebrannte Wasser), Schnäpse, Alcopops und Mischgetränke (z. B. Wodka Red Bull) dürfen nicht an unter 18-Jährige abgegeben werden. Bier, Wein und Apfelwein (vergorene Getränke) dürfen an Personen ab 16 Jahren abgegeben werden.

Einige Möglichkeiten, wie du das organisieren kannst:

- Bestimme Freunde, denen du vertrauen kannst, welche die Bar führen. Informiere sie und weise darauf hin, dass sie die Alterskontrolle im Griff haben müssen.
- Arbeite mit Kontrollarmbändern
- Verlange Ausweise
- Lade nur Leute zur Party ein, welche genug alt sind, um Alkohol oder Tabak zu konsumieren.
- Achte darauf, dass du genügend nicht-alkoholische Getränke sowie Essen bereithältst.
- Informiere dich auf der Homepage feelo-ok.ch

Wichtig ist: der Grund weshalb der Jugendschutz eingehalten werden muss, ist in erster Linie nicht, dass du dich ans Gesetz halten musst, sondern, dass dir die Gesundheit deiner Freunde wichtig ist. Übermässiger Alkohol- oder Tabakkonsum führen zu einer Organvergiftung und kann lebensbedrohlich sein. Während der Pubertät befindet sich dein Körper im Wachstum und die Gehirnentwicklung könnte dadurch beeinträchtigt werden. Zudem ist die Gefahr doppelt so gross, dass eine Abhängigkeit entstehen könnte.

Hände weg von Drogen

Bei besonders gefährlichen und schädlichen Substanzen ist die Herstellung, der Handel, die Verarbeitung und der Konsum aufgrund des Betäubungsmittelgesetzes verboten. Bei Cannabis ist der Besitz kleiner Mengen (unter 10g) sowie der Konsum nicht verboten, auch wenn auch Cannabis gesundheitsschädigend ist. Bei allen Betäubungsmitteln gilt, dass die Abgabe an Minderjährige im Falle einer Bestrafung das Strafmass erhöht. Dadurch das Betäubungsmittel illegal sind, gibt es keine Aufsicht, welche die Qualität einer Droge überwachen könnte. Du weisst also nie, was du konsumierst und was die Wirkung sein könnte. Einige Substanzen können bleibende Schäden hinterlassen oder gar den Tod verursachen. Besonders gefährlich ist zudem ein Mischkonsum von Drogen bzw. Alkohol oder Medikamenten.

Achtung K.O.-Tropfen

Selbst an Partys von Freunden kann es sein, dass jemand dir etwas Übles antun will. Ein paar Tipps die deshalb alle wissen sollten:

- Nimm kein offenes Getränk von Leuten an, die du nicht gut kennst
- Lass dein Getränk nicht unbeobachtet stehen
- Sei besonders vorsichtig, wenn du betrunken bist. Du kannst die Situation nicht mehr gut einschätzen.

Verhindere Gewalt

Mit diesen Tipps kannst du verhindern, dass deine Freunde körperlich oder psychisch angegriffen und verletzt werden. Gibt es Streit versuche zu deeskalieren:

- Erkenne, wenn ein Streit zu eskalieren droht.
- Sprich verständnisvoll, mach keine Vorwürfe und drohe nicht. Vorsicht: auch deine Körpersprache kann bedrohlich wirken.
- Wähle deine Worte bewusst und rede klar. Achte darauf, dass die andere Person dich nicht falsch verstehen kann.
- Nicht die Heldin/den Helden spielen. Kommt es zur Schlägerei, bringe dich nicht in Gefahr, sondern rufe die Polizei.
- Nach einem Streit dauert es bis zu einer Stunde, bis sich die Stimmung wieder beruhigt hat. Innerhalb dieser Stunde kann ein Streit jederzeit wieder eskalieren.
- Beruhige die Situation, indem du die Musik leiser oder ruhiger machst oder abstellst. Zünde das Licht im Raum an. Mach die Tür auf und lasse frische Luft herein.

Vermeide sexuelle Übergriffe

Auch sexuelle Übergriffe sind eine Form von Gewalt. Jeder Mensch hat einen intimen Raum um sich herum in welchen er nur ganz wenige Leute lässt. Dieser Raum unterscheidet sich von Mensch zu Mensch. Manche Menschen fühlen sich unwohl, wenn ein anderer Mensch näher als eine Armlänge kommt, andere umarmen und küssen auch fremde Leute. Die wichtigsten Regeln sind:

- Achte auf deine Gefühle. Ist dir die Nähe einer anderen Person unangenehm? Oder hast du das Gefühl, dass es einer anderen Person unangenehm ist? Stelle einen Abstand her, welcher für beide Personen in Ordnung ist.

- Sag deutlich «Nein! ». Du brauchst kein schlechtes Gewissen zu haben. Sagt jemand zu dir Nein, so akzeptiere es. Entschuldige dich und zieh dich zurück.
- Hilf jemandem, wenn er/sie bedrängt wird. Auch dein bester Freund / deine beste Freundin hat nicht das Recht andere Personen zu bedrängen.
- Schuld bei sexueller Ausbeutung hat immer der Täter bzw. die Täterin, nie das Opfer. Das Argument, das Opfer habe mit ihrem Verhalten oder ihrer Kleidung eine Mitschuld an der Tat zieht dabei nicht.

Schone die Umwelt und dein Portemonnaie

- Lasse deine Gäste mit dem Fahrrad oder dem Bus anfahren. Um die Jugendhäuser gibt es so oder so kaum Parkplätze für Roller oder Autos. Suche die Abfahrtszeiten der letzten Busse heraus.
- Kaufe weniger Becher und Teller ein. Achte dafür lieber auf Recyclingprodukte oder solche mit Öko-Label. Schreib Becher und Teller an, damit deine Freunde den ganzen Abend über dieselben verwenden können.
- Kaufe nur so viel Essen wie es wirklich braucht, so musst du nichts wegwerfen. Kaufe dafür auch mal etwas Gesundes aus regionaler Produktion.
- Bei kaltem Wetter schliesse Türen und Fenster. Sonst verschwendet ihr viel Energie beim Heizen.
- Trage Sorge zum Material, damit es lange hält und nicht dauernd ersetzt werden muss.
- Lese Zigarettenstummel und Plastikmüll vor dem Jugendhaus wieder auf.

Einige Links die für dich interessant sein können:

Schweizerischen Gesundheitsstiftung RADIX: www.feel-ok.ch
Informationsportal von Infodrog: www.infoset.ch
Stiftung Sucht Schweiz: www.suchtschweiz.ch
Prävention und Suchttherapie: www.akzent-luzern.ch
Infoportal bewusstseinsverändernde Substanzen: www.saferparty.ch

Die wichtigsten Nummern:

Polizei: 117
Feuerwehr: 118
Sanität: 144
Dargebotene Hand: 143 und 147